

„Bühne frei“ für kreatives Schreiben

Der Verein „Chiemgau-Autoren“ fördert Literatur

Der Verein mit gut 80 Autorinnen und Autoren wird heuer zehn Jahre alt. Seit seiner Gründung hat er durch zahlreiche Lesungen, Schreibwerkstätten und Bücher viele Menschen zum eigenen Schreiben und zum Vortragen der eigenen Texte motiviert. Eine feste Säule der Vereinsarbeit ist die Reihe monatlicher öffentlicher „Literaturentreffen“ in Traunstein: Schauplatz ist das NUTS - die Kulturfabrik.

Beim Januar-Treffen kam – wie immer – das „Lesen nach Los“ zum Zuge. Dies ist ein Angebot an Vereinsmitglieder und Gäste, auf der Bühne des Traunsteiner Kleinkunsttheaters einen eigenen Text dem Publikum vorzustellen. Drei Autorinnen oder Autoren werden ausgelost. Glück hatten dieses Mal die Vereinsmitglieder Elisabeth Heering, Georg Berghammer und Robert Höpfner, die mit intensiver Naturlyrik, einem phantasievollen Prosatext und einer herrlich feinsinnigen, treffend formulierten Betrachtung menschlicher Charaktere Beispiele verschiedener literarischer Formen zeigten.



Die Hauptleserin des Abends war Sylke (Maxy) Multerer, die aus ihrem zweiten Buch „Saitenglück mit Zimtgestöber“ las. Im Gespräch mit der Moderatorin des Abends, Petra Babinsky, gab sie humorvolle Einblicke in ihren Familien- und Schriftstelleralltag: Die Autorin lebt, liebt und schreibt in den Alpen. Ihr neuer Roman „Saitenglück mit Zimtgestöber“ spielt in einem fiktiven Ort in Dänemark. Aus der Sicht von Nils, dem Mitglied einer Patchwork-Familie, beschreibt die Autorin sehr anschaulich das Zusammenwachsen verschiedener kleiner und großer Menschen zu einer lebhaften Familiengemeinschaft.

Sylke (Maxy) Multerer (Foto: @ Babinsky)

Das nächste Literaturentreffen findet am Montag, dem 24. Februar 2025, um 19:00 Uhr wieder im NUTS statt. Die Probebühne zur Vorstellung eigener Texte (maximal zehn Minuten Lesezeit) steht Vereinsmitgliedern wie Gästen offen: Es gilt „Lesen nach Los“. Zum weiteren Programmpunkt, einer längeren Lesung mit einem Vereinsmitglied, hat sich der Rosenheimer Autor Hans-Peter Kreuzer angemeldet.

Barbara Schirnack